

Vorz.-Aktien auf M. 375 000 und zwecks Deckung der Kosten für Einrichtung einer neuen Kühlanlage mit Eismaschine u. für Neu- u. Umbauten lt. G.-V. v. 27./2. 1905 um M. 125 000 (auf M. 500 000) in 125 neuen, ab 1./10. 1905 div.-ber. Aktien erhöht, übernommen von der Sächs. Diskont-Bank zu Dresden zu 130%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 2.—30./6. 1905 zu 135% zuzügl. 1/2 Schlussnotenstempel; weiter wurde die Bezeichnung Vorz.-Aktien beschlussgemäß aufgehoben.

Anleihe: M. 300 000 in 4% Schuldscheinen à M. 300. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1880—1939 durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 1./10. Ende Sept. 1907 noch in Umlauf M. 220 200. Die Anleihe ist auf dem Brauereigrundstück an erster Stelle hypothek. eingetragen. Kurs in Dresden Ende 1896—1907: 102, 101, 99.50, —, 96.50, —, —, —, 100.50, —, —, —%

Hypothek: I. M. 100 000 zu 5% an 2. Stelle, aufgenommen 1901 zur Rückzahl. bestandener Handdarlehensschulden und zur Ergänzung der Betriebsmittel. II. M. 89 800, eingetragen auf Grundstück „Drei Linden“ u. Grundstück in Bischofswerda.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), Bildung von Spec.-R.-F. nach Ermessen des A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 20% Tant. an A.-R. (mind. M. 3000), Rest ist Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Brauereigrundstück 396 900, Masch. 82 000, Lagerfastagen 24 300, Transportfastagen 13 000, Inventar 9600, Wirtschaftsmobil. 16 500, Ökonomie 9300, Flaschen 1, Grundbesitz u. Gebäude auswärt. Niederlagen 16 500, elektr. Anlage 4000, Flaschenkästen u. Kisten 1, Debit. 85 970, Bankguth. 40 257, Kassa 12 568, Kühlanlage 54 000, Grundstück Drei Linden 148 000, Umbau Brauhausgarten 30 000, Wohnhaus-Neubau 26 700, Hypoth. u. Darlehen 274 488, Beteil.-Kto 1500, Bestände an Bier, Malz, Hopfen etc. 96 734. — Passiva: A.-K. 500 000, Anleihe 220 200, do. Zs.-Kto 2586, Hypoth. I 100 000, do. II 89 800, R.-F. 84 500, Spec.-R.-F. 40 000, Delkr.-Kto 40 000 (Rückl. 10 000), Ergänz.-Kto 40 000 (Rückl. 5000), Unterst.-F. 6955, Ökonomie-Versich.-Kto 4945, Übergangskto 5300, Kaut. 3000, Kredit. 107 410, Bauschulden 17 085, Steuerkredit. 9596, Div. 47 500, do. alte 95, Tant. u. Grat. 15 180, Vortrag 8166. Sa. M. 1 342 321.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 4687, Versich. u. Abgaben 6562, Anleihe-Zs. 8808, Handl.-Unk. 22 578, Gespann-Unterhalt. 17 011, Betriebs-Unk. 6687, Ökonomie-Versich. 1071, Übergangskto 5300, Abschreib. 159 219, Gewinn 85 846. — Kredit: Vortrag 10 677, Zs. 1944, Bier 219 304. Sa. M. 231 926.

Kurs Ende 1892—1907: 62, 65, 55, 106, 128, 124, 120, 115, 98, 96, 102, 130, 150, 156, 182, 171%
Notiert in Dresden.

Dividenden 1892/93—1906/07: 3, 2, 5, 5, 6, 6, 5 1/2, 5 1/2, 5, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/2, 9 1/2, 9 1/2, 9 1/2%
Zahlb. spät. 1./2. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Alb. Seidel, Max Sohrauer.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. P. Schultze, Bautzen; Stellv. M. V. Nessmann, Blasewitz; Ing. Aurel Polster, Dresden; Komm.-Rat Gust. Britze, Stadtrat Wilh. Müller, Bautzen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Bautzen: Schmidt & Gottschalk; Dresden: Dresdner Bankverein Abt. Sächs. Discontobank.

Bayreuther Bierbrauerei-Aktien-Gesellschaft in Bayreuth.

Gegründet: 1872. Letzte Statutänd. 19./12. 1899. Betrieb der früher Hugo Bayerlein'schen Bierbrauerei. 1905/06 fanden verschiedene Neubauten etc. statt (darunter ein Sudhaus). Aufwendungen hierfür M. 161 405. Die Ges. besitzt 12 Wirtschafts-Anwesen. Bierabsatz 1895/96—1906/07: 26 300, 28 000, 27 413, 27 591, 27 867, 31 552, 30 385, 29 189, 30 714, 29 000, 28 955, 29 200 hl.

Kapital: M. 300 000 in 375 Aktien (Nr. 1—375) à M. 600 = M. 225 000 u. 75 Aktien (Nr. 376—450) à M. 1000 = M. 75 000. Die bis 1898 bestandenen Prior.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 29./10. 1898 unter Aufzahlung von 15% in St.-Aktien umgewandelt.

Anleihe: M. 150 000 in 4 1/2% Schuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, 300 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Seit 1./1. 1901 voll begeben u. bis 31./8. 1907 M. 40 500 bereits ausgelost. Tilg. mit mind. 3% durch freihändigen Rückkauf oder jährl. Ausl. in der G.-V. auf 1./7. Zahlst. wie bei Div.

Hypotheken: Insgesamt M. 76 355.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Regeln im Okt. **Stimmrecht:** Je M. 200 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 10% für Amort., ferner für Hyp.-Abtragung, auch für Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R., Gewinnrest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. bezieht noch eine feste Jahresvergütung von M. 4000, doch darf diese und die Tant. zusammen nicht mehr als 5% des gesamten Gewinns betragen.

Bilanz am 31. Aug. 1907: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 415 091, Wirtschafts-Anwesen abz. Hypoth. 328 242, Vorräte 45 000, Aussenstände 211 660, Kassa 5594, Neubau 169 032. — Passiva: A.-K. 300 000, Schuldscheine 109 500, Amort.-Kto 267 200 (Rückl. 7200), R.-F. 42 350, Spec.-R.-F. 55 302 (Rückl. 4126), Pens. u. Wohlf.-F. 45 288, Delkr.-Kto 100 000 (Rückl. 122), Gebührenäquivalentkto 4600 (Rückl. 1000), Wirtsch.-Anwesen-R.-F. 30 000, Selbstversich. für Pferde 2750, Hypoth. 76 355, Kredit. 98 616, für Annuitäten 3625, Div. 30 000, Neubaukto 9032. Sa. M. 1 174 621.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. 179 501, Unk., Löhne, Gehälter, Malzsteuer 242 120, Gewinn 55 107. — Kredit: Bier 448 767, Brauabfälle 27 962. Sa. M. 476 729.